

# Die «Vindonissa-Singers» als Geschenk

PG. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens beschenkte sich der Gemischte Chor Riniken gleich selbst. Er lud die Windischer «Vindonissa-Singers» in die Riniker Naturstein-Arena, wo der Chor mit einer hervorragenden Geburtstags-Serenade die zahlreich erschienenen Zuhörer zu begeistern vermochte.

Eröffnet wurde die schlicht gehaltene Geburtstagsfeier, zu welcher sich auch Petrus von seiner besten Seite gab, durch einen erfrischenden Apéro. In der Folge stimmte die Musikgesellschaft Riniken unter der Stabführung von Urs Umbricht mit einigen bestens ausgewählten Stücken Besucher und Gäste auf das bevorstehende Konzert ein. In ihrer präsidialen Begrüssung durfte Marianne Keller nebst Behördenvertretern, Ehrenmitgliedern und Gästen auch zahlreiche Delegationen der Dorfvereine sowie Verbandschören willkommen heissen. Ihr Dank richtete sich an die Bevölkerung für das Wohlwollen, an die Musikgesellschaft für das zusätzliche Engagement und an den Gastchor für die Bereitschaft, den Anwesenden einen musikalischen Leckerbissen zu gewährleisten. Gleichzeitig verwies sie auf den Jubiläums-Unterhaltungsabend vom 4. November, an welchem der Chor mit einem anspruchsvollen Konzert aufwarten möchte.

## Chorgesang – ein Stück Kultur

Gemeinderat Werner Schaub überbrachte die Grüsse der Behörde und er gratulierte dem Chor zum runden Geburtstag. Kulturelle Vereine, und dazu zählen auch Gesangsvereine, so Schaub, zählen zu den wichtigsten Trägern des Gemeinwesens. Der grösste Teil der in einem Verein anfallenden Arbeit wird in der Freizeit geleistet, von welcher auch die Allgemeinheit unter dem Motto «Unbezahlt und unbezahlbar» profitiert. Auf diese Weise kann auch die öffentliche Hand das Budget Kultur entlasten. Er dankte dem Chor, dessen Grün-



*Gediegenes «Geburtstagsgeschenk»: Die «Vindonissa Singers» unter Hans-Jürg Jetzer trumpften gross auf.*

Foto: PG

dung auf das Kriegsende zurückführt, für das Engagement und wünschte den Sängerinnen und Sängern auch für die Zukunft viel Erfolg.

## Ein Glanzpunkt im Jubeljahr

Eindrücklich präsentierten sich darauf die rund 40 Sängerinnen und Sänger der «Vindonissa-Singers» aus Windisch unter der Leitung von Hans-Jürg Jetzer in der Naturstein-Arena, beim Schulhaus Lee. Zum Auftakt erklangen sechs «Nocturnis» aus dem KV346 von W.A. Mozart. Mozart, (1756 bis 1797) war und ist eines der vielseitigsten Genies der Tonkunst, der im vokalen wie instrumentalen Bereich Unvergängliches geschaffen hat. Die Vindonissa-Singers sind mit ihrem ausgewogenen Chorklang geradezu prädestiniert, seine Werke vorzutragen, was denn auch dem äusserst aufmerksamen Publikum zu gefallen wusste. Begleitet wurde der Chor dabei durch die Instrumentalisten Gaby Jetzer, Cello, Hans Brunner und Urs Gloor, Klarinette.

Gefühlvoll intonierte der Chor Madrigale wie «Erlaube mir, fein's Mädchen», von J. Brahms

oder «Landsknechtständchen» von O. di Lasso. Erwähnt sei aber auch das melodiose «Cum decore» von T. Susato. Zu begeistern wusste der Chor aber auch mit den acht Liedern internationaler Folklore. Vorträge wie «Allons danser» aus der Westschweiz oder das aus Litauen stammende «Valiok» überzeugten durch Reinheit, exakte und saubere Interpretation. Mit dem von der Osterinsel stammenden «Opa, Opa» und dem tschechischen «Tancuj, Tancuj» zog der Chor das zahlreich erschienene Publikum in seinen Bann und liess das Konzert zu einem musikalischen Genuss werden, und beim spanischen «Cielito Lindo» war mancheiner versucht, mitzusummen. Stürmisch verlangte das Publikum denn auch nach einer Zugabe, welche natürlich gewährt wurde und Dirigent Hans-Jürg Jetzer munterte die Zuhörer auf, beim abschliessenden Tessiner Potpourri mitzusingen. Im Anschluss an das Konzert lud die Festwirtschaft mit selbstgebackenen Kuchen und Getränken zum gemütlichen Verweilen. Die Vindonissa-Singers haben

mit dieser Geburtstags-Serenade im Jubiläumsjahr des Gemischten Chor Riniken einen weiteren Glanzpunkt gesetzt.